

Anzeige des Präsidenten.

Weiter zeigte der Herr Präsident an, daß er für Montag den 17. d. M. Urlaub von Sr. Majestät dem Könige sich erbeten habe, und ging sodann zur Tagesordnung

über, zur Berathung des

Berichts der ersten Deputation auf das königliche Decret vom 3. December 1866 über den Entwurf zu einem Gesetze, die Anwendung der Bestimmungen der Gesetze vom 7. December 1837, 11. September 1843 und 21. September 1864 auf die zur Zeit in Sachsen stehenden königlich Preussischen Truppen betreffend, sowie über die Vergütung des durch Leistungen für letztere vom 25. October 1866 bis zur Publication obigen Gesetzes entstandenen Aufwandes aus der Staatscasse.

Der Referent, Herr Abgeordneter von Criegern, las das königliche Decret, den Gesetzentwurf nebst Motiven und den Bericht vor und knüpfte daran den mündlichen Bericht der ersten Deputation über die unter Nr. 89 der Hauptregistrande eingegangene Petition des angefahrenen Theiles des Dresdner Stadtverordnetencollegiums, welche der Deputation erst nach Abschluß des Berichts zugegangen war. In Erwägung, daß der durch den Aufenthalt der Preussischen Truppen in Sachsen den Einzelnen und Gemeinden seit dem 25. October entstandene Aufwand zu den Kriegsschäden nicht zu zählen sei, daß ferner das vorliegende Gesetz nur einen provisorischen Charakter habe, daß jedoch Billigkeitsgründe für die Forderung sprächen, für den über die gesetzliche Vergütung hinausgehenden, nach Publication des Gesetzes entstehenden Mehraufwand billige Entschädigung zu gewähren, schlägt die Deputation vor:

die Petition, soweit sie gegen den Gesetzentwurf gerichtet ist, auf sich beruhen zu lassen, im Uebrigen aber, soweit sie nicht durch die der Regierung zu ertheilende Ermächtigung zur Erledigung gelangt, an die Staatsregierung zur Erwägung abzugeben.

In der hierauf eröffneten Debatte ergriff zunächst Herr Abgeordneter Rose das Wort und es brachten sodann Herr Abgeordneter Waltherr den unter I., Herr Abgeordneter Heinrich den unter II. und Herr Abgeordneter Dr. Hertel den unter III. dem Protokolle im Originale angefügten Antrag ein, welche Anträge sämmtlich zahlreiche Unterstützung fanden. An der ferneren Debatte, welche sich theils auf das Materielle des Deputationsberichts und die Anträge unter I. und II., hauptsächlich aber auf den präjudiciellen Antrag unter III. bezog, theilnahmen ferner die Herren Staatsminister von Fabrice, Abgeordneter Rose, Vicepräsident Dehmichen, Abgeordneter Uhlemann, Schade, Thiele, Dr. Hertel, Heinrich, von Kostitz, Waltherr, Kresschmar, Sachse, Ploß und Kiedel.